

Vom i5-Datensatz übers Internet und zurück Automatisierte Zeitkarten

Die Firma procuratio beschäftigt ihre über 1.500 Mitarbeiter an Standorten, die im gesamten Bundesgebiet verteilt sind. Nicht nur aufgrund des schnellen Wachstums musste ein standardisiertes und automatisiertes Verfahren für das Zeitmanagement gefunden werden.

Denn bislang war das Prozedere etwas umständlich: Aus dem Lohn- und Gehaltssystem wurden Listen erstellt, welche an die Betriebsleiter der verschiedenen Betriebe geschickt wurden. Diese sendeten verschiedenartige

Hier kam Noichl IT ins Spiel: Unter dem Projektnamen MinoTime wurde eine Anwendung konzipiert, die folgende Vorgaben zu erfüllen hatte:

- Ermitteln von Mitarbeitern pro Betrieb und pro Firma
- Erzeugung standardisierter Excel-Formulare
- Automatischer Versand per E-Mail
- Einlesen der Rückläufer E-Mails
- Möglichkeit einer manuellen Kontrolle und Nachbearbeitung
- Generierung der notwendigen Lohnarten pro Mitarbeiter

Die Anwendung MinoTime wurde als Client-/Server-Lösung unter Nutzung von VA-RPG realisiert. Mittels diverser Parameter ist sie individuell steuerbar und sprachunabhängig. „Wir konnten eine erhebliche Zeitersparnis gegenüber dem alten Verfahren erreichen, so dass die Zeit vom - manchmal aus organisatorischen Gründen sehr kurzfristigen - Eingang der ausgefüllten Zeitkarten bis zur fertigen Lohntüte, drastisch verkürzt werden konnte“, freut sich Thorsten Trümpelmann, Leiter des Bereiches Personal. Die

großen Schulungen der verantwortlichen Mitarbeiter notwendig waren.

Aus einer Maske heraus können sämtliche Zeitkarten für die einzelnen Betriebe oder wahlweise für die komplette Firma erzeugt werden. Auf dem PC wird dann aus den vorhandenen i5-Dateien eine Textdatei erstellt, welche von einem Programm ausgelesen wird und eine fertig aufbereitete Exceltabelle zur Folge hat. Ergebnis ist ein standardisiert aufbereitetes Excelformular, in dem der Betriebsleiter nur definierte Eingaben tätigen kann. Diese Formulare werden automatisch als Anlage mit einem generierten Mailtext an die hinterlegten Mailadressen der Betriebsleiter versendet, in einem IFS-Verzeichnis abgelegt und protokolliert.

Am Ende eines Monats werden die ausgefüllten Rückläufer vom Lohnsachbearbeiter eingelese, nachdem sie programmseitig auf Plausibilität vorgeprüft wurden. Eine per VBA-Makro erstellte CSV-Datei wird hierbei über ein VARPG-Programm ausgelesen und entsprechend automatisch weiterverarbeitet. Eine Nachbearbeitung im Excel-Formular oder in der MinoTime-Anwendung ist jederzeit möglich. Abschließend können die Zeitdaten in das Lohnprogramm eingelesen werden. Dabei werden die benötigten Lohnarten erzeugt und die Standardschnittstelle der Lohnanwendung gefüllt.

Michelle Noichl ■

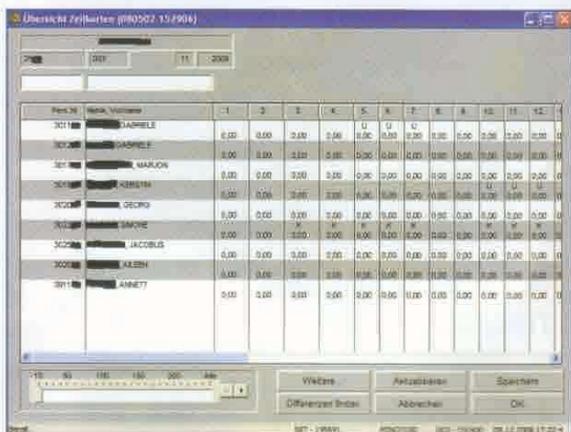


Abbildung 1: Übersicht und Pflegeprogramm Zeitkarten

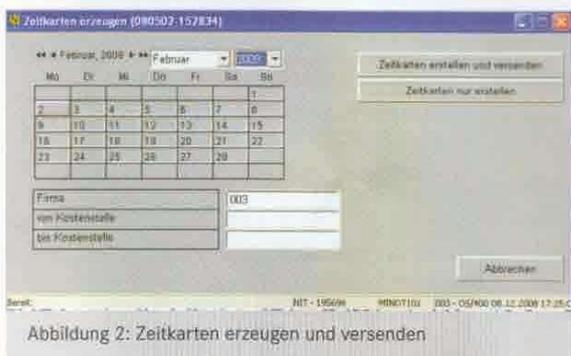


Abbildung 2: Zeitkarten erzeugen und versenden

Liste mit Daten zu den Mitarbeitern (u. a. Fehlzeiten, geleistete Stunden) zurück. Nach Eintreffen der Listen mussten diese manuell kontrolliert und in das Lohn- und Gehaltssystem eingegeben werden.

größte Einsparung ergab sich im Bereich der Reinigungskräfte, da hier besonders viele Mitarbeiter nach Stunden bezahlt werden. Als weiterer Vorteil stellte sich heraus, dass, aufgrund der einfachen Handhabung in Excel, keine

Noichl IT-Management, Eschweiler

www.noichl.de